

Das neue Vergaberecht

Seminar der Haufe Akademie hilft die neuen Regelungen im Vergaberecht rechtssicher umzusetzen

(Freiburg, 26. März 2009) - Die zweite Stufe der Vergaberechtsreform tritt Mitte 2009 in Kraft. Für Auftraggeber ist die Kenntnis der neuen Vorschriften und möglicher Stolpersteine wichtig, um eine rechtssichere Ausschreibung zu erreichen. Aber auch Bieter müssen sich informieren, da häufig die erfolgreiche Ausschreibungsteilnahme an formellen Punkten scheitert. Das neue Seminar „Vergaberecht“ der Haufe Akademie bietet einen systematischen Überblick über alle aktuellen Neuerungen.

Mitarbeitern aus Verwaltung und öffentlichen Unternehmen die öffentliche Aufträge zu vergeben haben, empfiehlt sich der Besuch ebenso wie den verantwortlichen Mitarbeitern aus Unternehmen, die sich als Bieter um öffentliche Aufträge bewerben. Dr. Annette Rosenkötter, Fachanwältin für Verwaltungsrecht, informiert, in welchem Umfang soziale Aspekte bei der Bieterauswahl zu berücksichtigen sind, wo die Grenzen der ausschreibungsfreien „Inhouse-Vergabe“ liegen und in wie weit Umweltschutzaspekte verstärkt im Vergaberecht berücksichtigt werden müssen. Das Seminar klärt, wie die Vergabe-Vorbereitung für eine erfolgreiche Beauftragung auszusehen hat, was bezüglich Durchführung des Vergabeverfahrens wissenswert ist und worauf Bieter bei der Ausschreibungsteilnahme achten müssen. Ausgewählte Beispielfälle machen deutlich, was bei wettbewerblichem Dialog, Verhandlungsverfahren und Rahmenvereinbarungen zu beachten ist.

Weitere Informationen und ein ausführliches Interview mit Dr. Annette Rosenkötter über die Lockerungen des Vergaberechts und ihre Auswirkungen unter:

<http://www.haufe-akademie.de/93.48>

Pressekontakt:

Haufe Akademie GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kerstin Schreck
Tel. 0761 4708-542
Fax 0761 4708-820-542
E-Mail: pressestelle@haufe-akademie.de
Pressecenter der Haufe Akademie unter <http://www.haufe-akademie.de/presse>